



Das Handwerk machte im dritten Quartal 2009 weniger Umsatz als im gleichen Vorjahreszeitraum. Bild: ddp

Rückgang im dritten Quartal Sinkende Umsätze im Handwerk

Die Wirtschaftskrise macht sich auch im Handwerk bemerkbar. Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, lagen die Umsätze im zulassungspflichtigen Handwerk im dritten Quartal 2009 um 5,1 Prozent niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Zugleich arbeiteten in den Handwerksgerben Ende September 2009 2,1 Prozent weniger Personen als Ende September 2008.

Größter Umsatzrückgang im Handwerk für gewerblichen Bedarf

Den mit Abstand größten Umsatzeinbruch meldeten mit - 20,4 Prozent die Handwerke für den gewerblichen Bedarf. Umsatzrückgänge verzeichneten im dritten Quartal 2009 auch das Bauhauptgewerbe (- 4,5 Prozent), das Ausbaugewerbe (- 3,1 Prozent) und das Lebensmittelgewerbe (- 1,6 Prozent). In den Handwerken für den privaten Bedarf stagnierte der Umsatz. Höhere Umsätze als im Vorjahresquartal gab es im Kraftfahrzeuggewerbe (+ 1,5 Prozent) und im Gesundheitsgewerbe (+ 2,1 Prozent).

Beschäftigung geht zurück

Im Bauhauptgewerbe, im Ausbaugewerbe, in den Handwerken für den gewerblichen Bedarf, im Kraftfahrzeuggewerbe sowie in den Handwerken für den privaten Bedarf ging auch die Beschäftigung zurück. In den Handwerken für den gewerblichen Bedarf fiel der Personalrückgang mit - 6,1 Prozent am stärksten aus. Geringe Beschäftigungszunahmen verzeichneten das Lebensmittelgewerbe (+ 0,1 Prozent) und das Gesundheitsgewerbe (+ 0,2 Prozent).